



PRESSEINFORMATION



Rezykliertes PLA/ IFBB

Interdisziplinäre Forschungsplattform BiNa gestartet Projektwebseite geht online

Hannover, 16. Juli 2015. Die unter dem Namen „Neue Wege, Strategien, Geschäfts- und Kommunikationsmodelle für Biokunststoffe als Baustein einer Nachhaltigen Wirtschaft“, kurz BiNa, lancierende Forschungsplattform hat ihre Tätigkeit aufgenommen.

Kunststoffe sind aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken. In nahezu allen Lebensbereichen sind diese Werkstoffe in Verwendung, sei es bei der Verpackung von Lebensmitteln, über die Medizin- und Kommunikationstechnik bis hin zu den verschiedensten technischen Einsätzen im Fahrzeugbau. Auch die Leitthemen der Zukunft wie Leichtbau und Elektromobilität sind ohne Kunststoffe nicht mehr denkbar. Der weitaus größere Teil der Kunststoffe basiert jedoch auf fossilen Rohstoffen, deren Endlichkeit absehbar ist. Eine zukunftsweisende Alternative könnten die Biokunststoffe aus nachwachsenden Rohstoffen bilden. Hierdurch besteht die Möglichkeit nicht nur die fossilen Ressourcen zu schonen sondern auch dem dringenden Ziel, Emissionen durch klimaschädliche Gase zu reduzieren, näher zu kommen.

Das Forschungsvorhaben BiNa liefert eine wissenschaftlich fundierte Betrachtung der Biokunststoffe in allen Themenfeldern, die das Nachhaltige Wirtschaften umfasst. Auf dieser Basis wird eine frei zugängliche Forschungsplattform für die Etablierung der Biokunststoffe als Teil der Green Economy in Deutschland errichtet. Im Rahmen dieser Forschungsplattform wird ein enger Austausch mit Industrie, Wissenschaft, Bevölkerung und Politik angestrebt, um den Informationsstand der unterschiedlichen Interessensgruppen zu Biokunststoffen zu verbessern. Die Schwerpunkte liegen auf der Nachhaltigkeitsbewertung und der Entwicklung von Kommunikationsstrategien für Biokunststoffe.

Die Vernetzung mit kooperierenden Unternehmen sichert die Überprüfung der entwickelten Strategien und Methoden auf Praxistauglichkeit. Koordiniert wird die Forschungsplattform **BiNa** von Herrn **Prof. Dr.-Ing. H.-J. Endres vom IfBB - Institut für Biokunststoffe und Bioverbundwerkstoffe der Hochschule Hannover (HsH). B.A.U.M. e.V.** übernimmt die externe Projektkommunikation sowie die Organisation von Workshops und Projektveranstaltungen. Auf wissenschaftlicher Ebene wirken mit: die **Fakultät Medien, Information und Design der HsH** unter **Frau Prof. Dr. Möhring**, das **Fraunhofer Institut für Bauphysik – Ganzheitliche Bilanzierung** unter **Herrn Dr.-Ing. Albrecht**, das Fachgebiet für Marketing und Management Nachwachsender Rohstoffe der **HS Weihenstephan-Triesdorf** unter **Herrn Prof. Dr. Menrad** und das **Institut für Werkzeugmaschinen und Fertigungstechnik der TU Braunschweig** unter **Herrn Prof. Dr.-Ing. Herrmann**. Begleitet wird **BiNa** durch einen Beirat bestehend aus der **EuropeanBioplastics e.V.** sowie dem **WWF Deutschland**. Das Vorhaben ist Teil des Förderschwerpunktes „Sozial-ökologische Forschung“ in der Förderinitiative „Nachhaltiges Wirtschaften“ des **Bundesministeriums für Bildung und Forschung**.

Die offizielle **Auftaktveranstaltung des BMBF** zum Start der Fördermaßnahme findet am **15./16. September im Maritim Hotel in Bonn** statt, bei der unter anderem alle 30 Forschungsverbände im Bereich "Nachhaltiges Wirtschaften" vorgestellt werden.

Weitere Informationen zur Forschungsplattform finden Sie unter www.biokunststoffe-nachhaltig.de



Kontakt: **Sebastian Spierling**/Projektleitung
IfBB - Institut für Biokunststoffe und Bioverbundwerkstoffe

Tel: 0511/9296-2275

Email: sebastian.spierling@hs-hannover.de

Partner von BiNa:



IfBB
Institut für Biokunststoffe
und Bioverbundwerkstoffe



B.A.U.M. NACHHALTIG
ERFOLGREICH
WIRTSCHAFTEN



Fraunhofer
IBP



**HOCHSCHULE
HANNOVER**
UNIVERSITY OF
APPLIED SCIENCES
AND ARTS
Fakultät III
Medien, Information
und Design

**HOCHSCHULE
WEIHENSTEPHAN-TRIESDORF**
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

